

SPRACHENDIENST

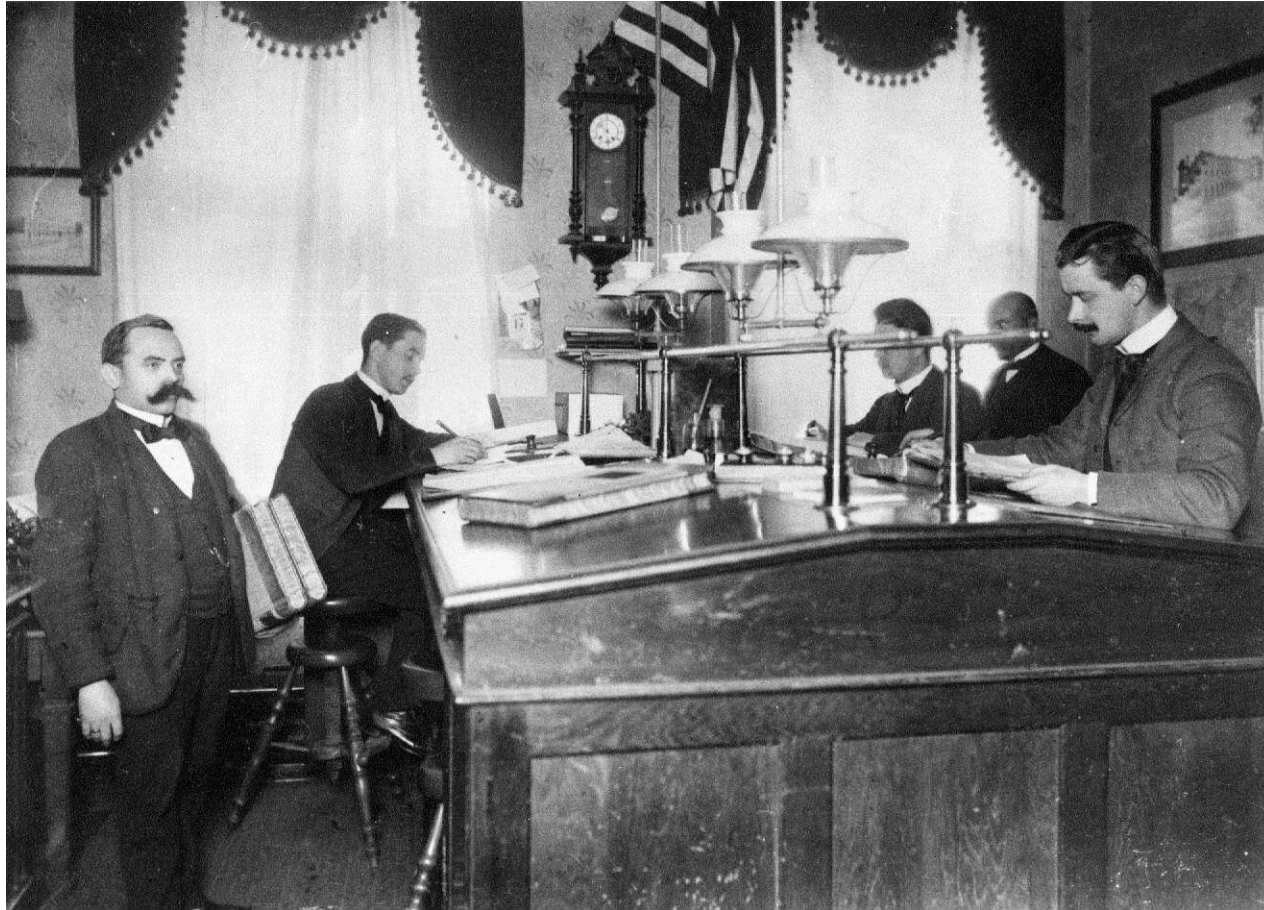
Der Sprachendienst in einem globalen Konzern



Zu meiner Person

- Elaine Britton
- Jahrgang 1962; geboren in Winchester, GB
- Studium an der Heriot-Watt University, Edinburgh
BA Interpreting and Translating, Deutsch und Französisch
- Eintritt in die Bayer AG in Juni 1987
- Leitung des Sprachendienstes seit September 2000

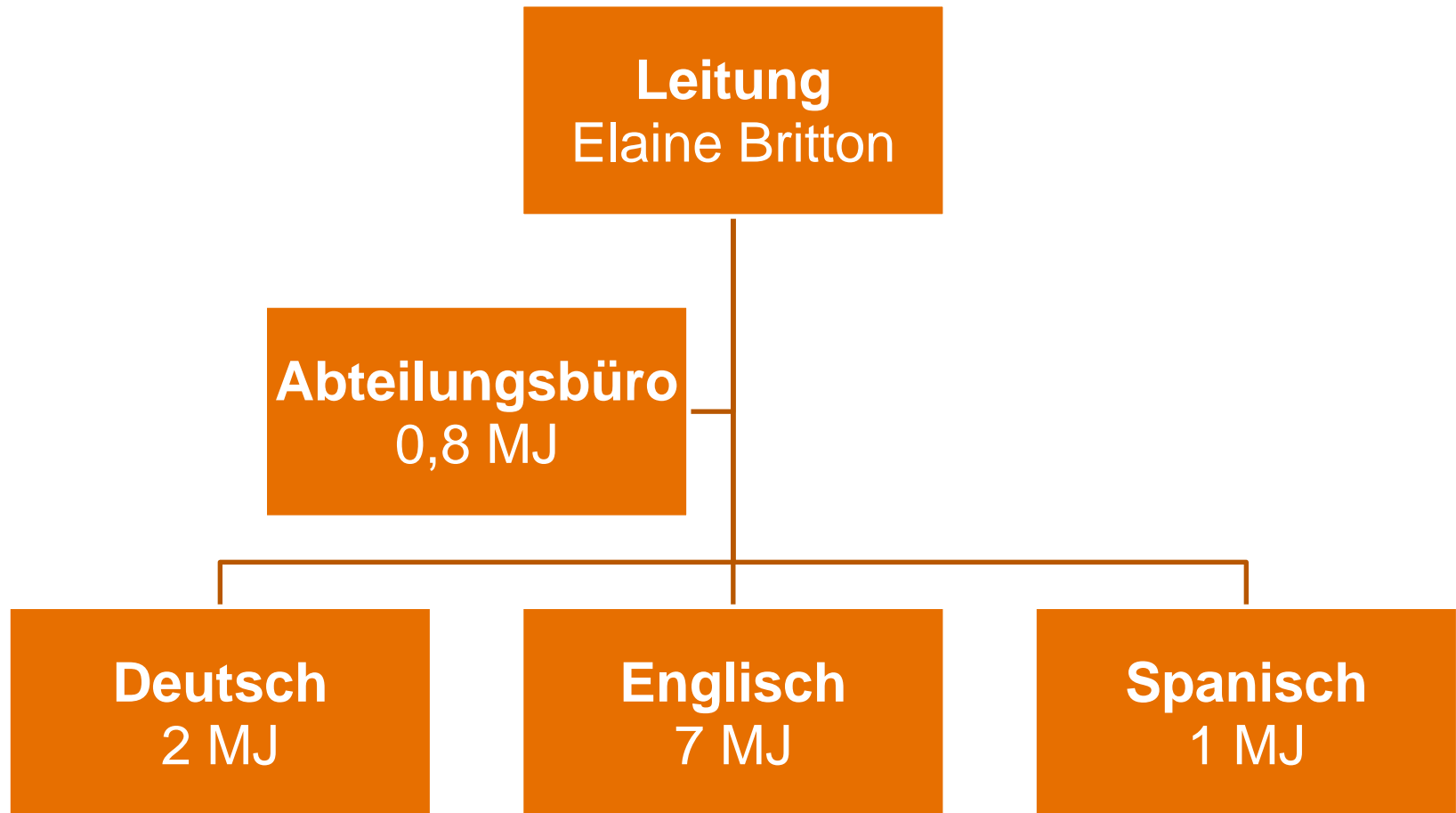
Es war einmal ...



Die Abteilung

- Eine Übersetzungsabteilung gibt es bei Bayer seit dem Ende des 19. Jahrhunderts
- Bis Anfang der 80er Teil des Vorstandsstabs
- Mit der Umorganisation des Bayer-Konzerns im Jahr 2003 der Servicegesellschaft Bayer Industry Services zugeordnet
- Diese ist seit der Gründung von Lanxess im Jahr 2005 ein Joint Venture zwischen Bayer und Lanxess
- Nach der Umorganisation der Bayer Industry Services im Jahr 2007 wurde die Firma zum 1. Januar 2008 in Currenta umbenannt
- Der Sprachendienst ist jetzt Teil des Geschäftsfelds Chempark

Die Abteilung



Aufträge 2015

- Wir haben in 2015 5728 Aufträge bearbeitet
- Diese umfassen Übersetzen, Korrekturlesen und Dolmetschen
- Englisch ist die Hauptzielsprache
- Nur ca. 20% kann intern übersetzt werden
- Rest wird mit externen Partnern abgewickelt – z.Z. ca.150 aktiv
- Dolmetschen wird grundsätzlich mit externen Partnern abgewickelt

TRADOS – 1. Anlauf

- 1996 mit 2 Lizenzen
- Nur Englisch
- Begrenzter Einsatzbereich: Pharma
- Verwendung nur intern, da keine unserer externen Lieferanten zu diesem Zeitpunkt mit Trados arbeiteten

TRADOS – 2. Anlauf

- 2002 für die ganze Abteilung
- Arbeitsplatzlösung
- Migration der bestehenden Terminologie-Datenbank (TMS der Firma Bodart) nach Multiterm
- Schleppende Annahme durch interne Übersetzer
- Immer noch wenige externe Übersetzer, die mit Trados arbeiteten
- Wendepunkt: Ankündigung der Übernahme von Schering

Akzeptanz ist anders

- „Ich habe doch alles im Kopf“
- Konkordanz wird eher benutzt als Multiterm
- Die Pflege der Terminologie läuft „nebenbei“; wird praktisch nicht gemacht, da die Übersetzer keine Zeit dafür haben und die Abteilung keinen Terminologen hat
- Arbeitsplatzlösung hat Nachteile für Telearbeiter
- Häufige Korruption von Memories
- Die versprochenen hohen Einsparungen (30% +) nur selten zu erreichen

TRADOS – 3. Anlauf

- 2007 für die ganze Abteilung
- „Gezwungen“ durch Upgrade auf Office-2003-Paket
- Problem: wir wollten die Arbeitsplatzlösung beibehalten, da für die serverbasierte Lösung kein Geld da war
- Annahme durch eigene MA schneller: Vorteile inzwischen erkannt
- Memories für Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch und Italienisch
- Auch konnten wir in der Zwischenzeit viele unserer externen Lieferanten dazu „überreden“

SDL Studio – the next generation

- Studio 2009 in 2011 eingeführt
- Erneut „gezwungen“ durch konzernweites Upgrade auf Windows 7 und Office-2010-Paket
- Upgrade auf Studio 2011 in März 2012 und auf Studio 2014 in März 2014
- Akzeptanz bei externen Übersetzern immer noch nicht flächendeckend

Der Idealfall

Eine konzernweite integrierte Landschaft mit:

- Content- und Dokument-Management in einem einheitlichen System
- Terminologie-Management durch Terminologen
- MT mit Post-Editing
- Übersetzungsmanagement durch Projektmanagern
- Auftragsmanagement in einem performanten System
- Schnittstelle zu SAP für die Abrechnung
- ...
- ...

Die Realität bis 2015

- Eine Holding mit 7 Teilkonzernen und Servicegesellschaften
- Keine homogene Landschaft; verschiedene CMS usw. im Einsatz
- Ausgangsdokumente sind nicht „übersetzungsfähig“
 - PDFs
 - Schlecht konvertierte bzw. formatierte Office-Dokumente
- Übersetzungen in Eigenregie: jede „kann“ inzwischen Englisch
- Sprachendienst ist keine Pflichtleistung

Permanente Wandel

- Bayer befindet sich z.Z. in einer riesigen Umorganisationsphase
- Große Akquisitionen mit hohem Integrationsaufwand
- Gut für das Geschäft da hohe Kommunikationsbedarf intern wie extern

ABER

- Wir können alle Vorteile für den Konzern nicht hebeln

Neuorganisation – auf in die Zukunft

- Ein Life-Science-Konzern mit drei Divisionen
- Eine Servicegesellschaft, die u.a. eine homogene IT-Landschaft und verwandten Leistungen erbringen wird
- Sprachendienst soll neu zugeordnet und aufgestellt werden
- Die goldene Chance, an den Idealfall heranzurücken